



Elektrizitätswirtschaft Graubünden

Vorschläge für die Politik

Peder Plaz, MPA & Betriebsökonom HWV

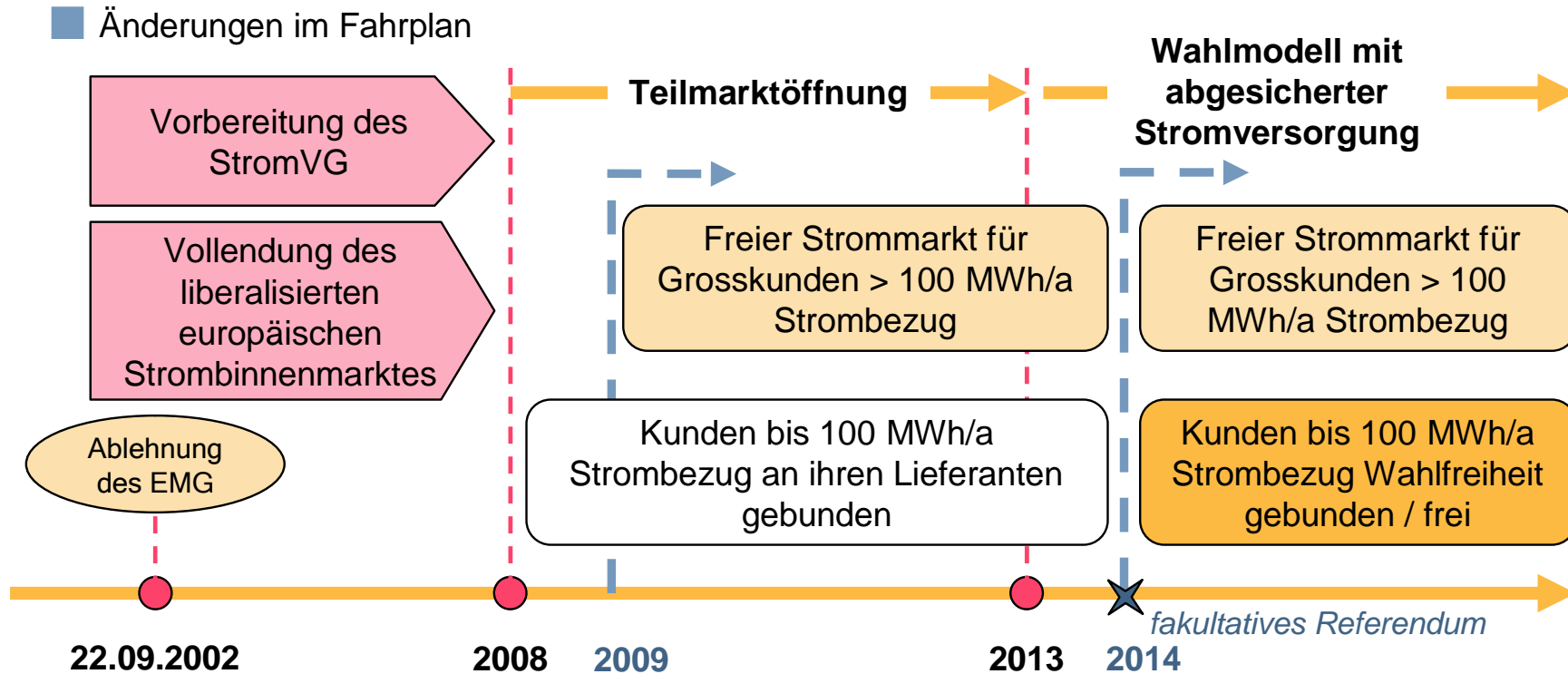
Savognin, 26. September 2009

- 1 Fragestellung und Ausgangslage
- 2 Chance: Partizipation am Marktpreis
- 3 Chance: Ausbau Kapazitäten
- 4 Chance: Ausbau Handel
- 5 Herausforderungen
- 6 Fazit



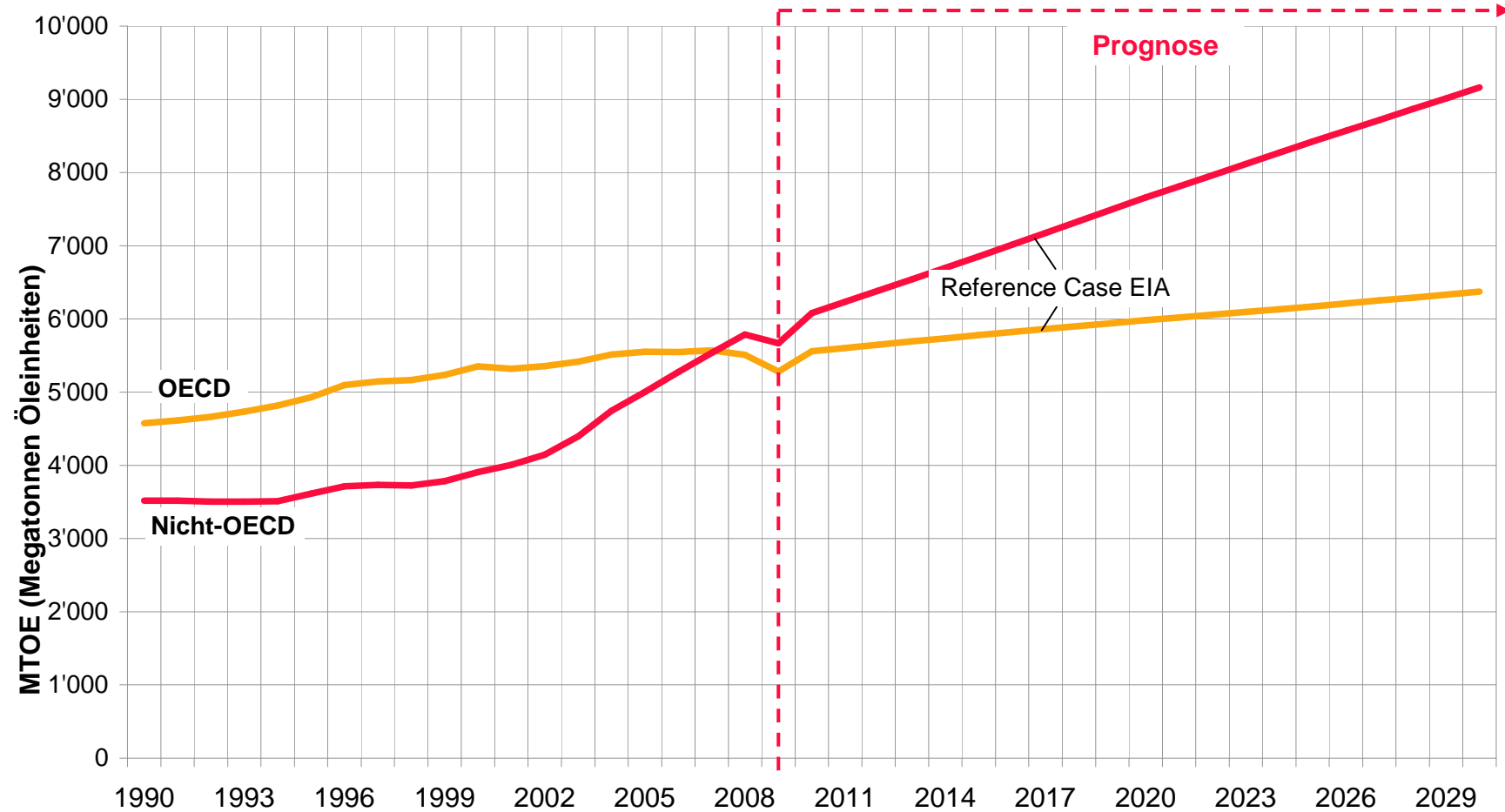
-
- 1 Fragestellung und Ausgangslage

(Schleppende) Liberalisierung in der Schweiz



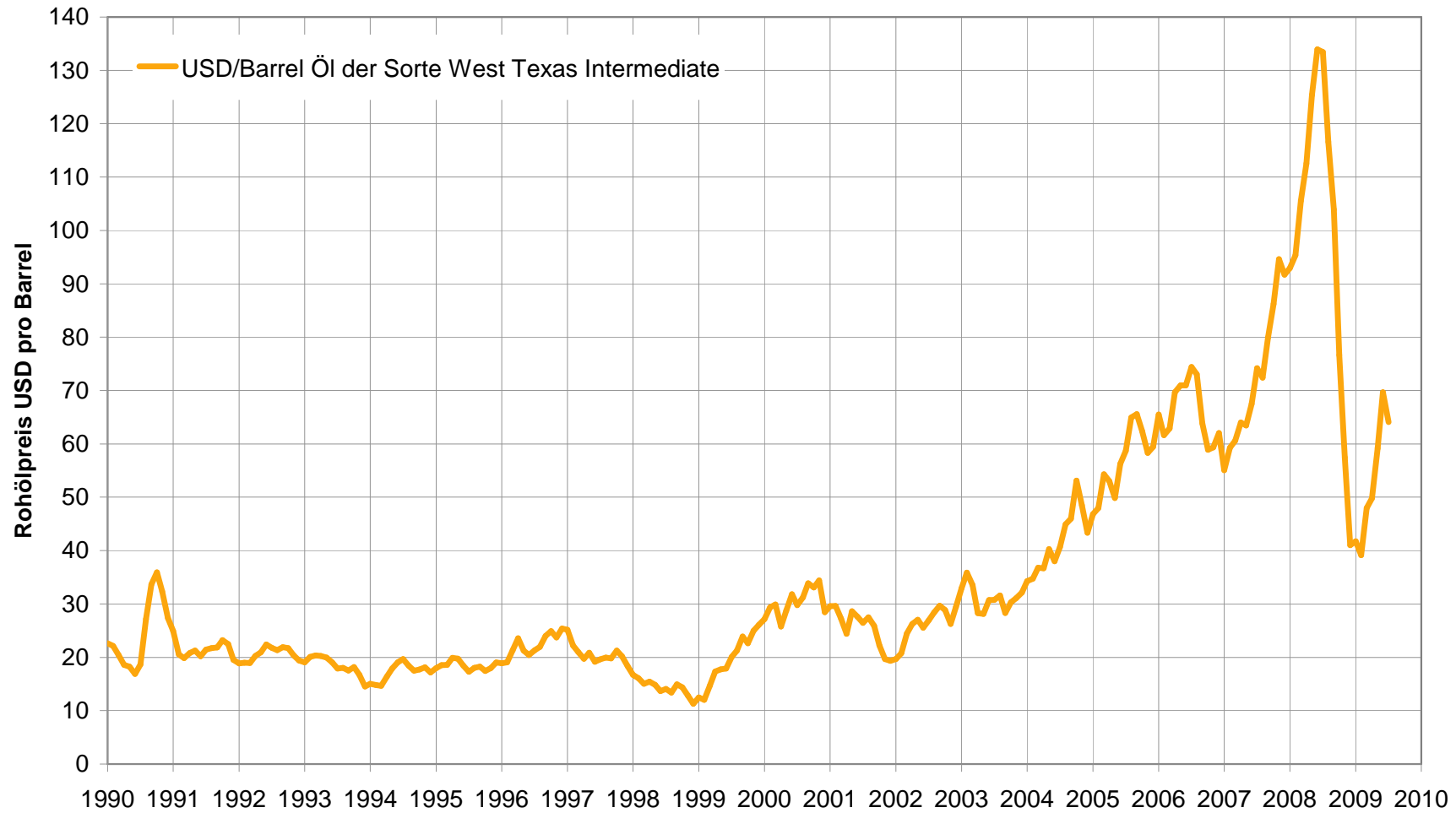
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden, in Anlehnung VPEC

Stark zunehmender Energieverbrauch weltweit



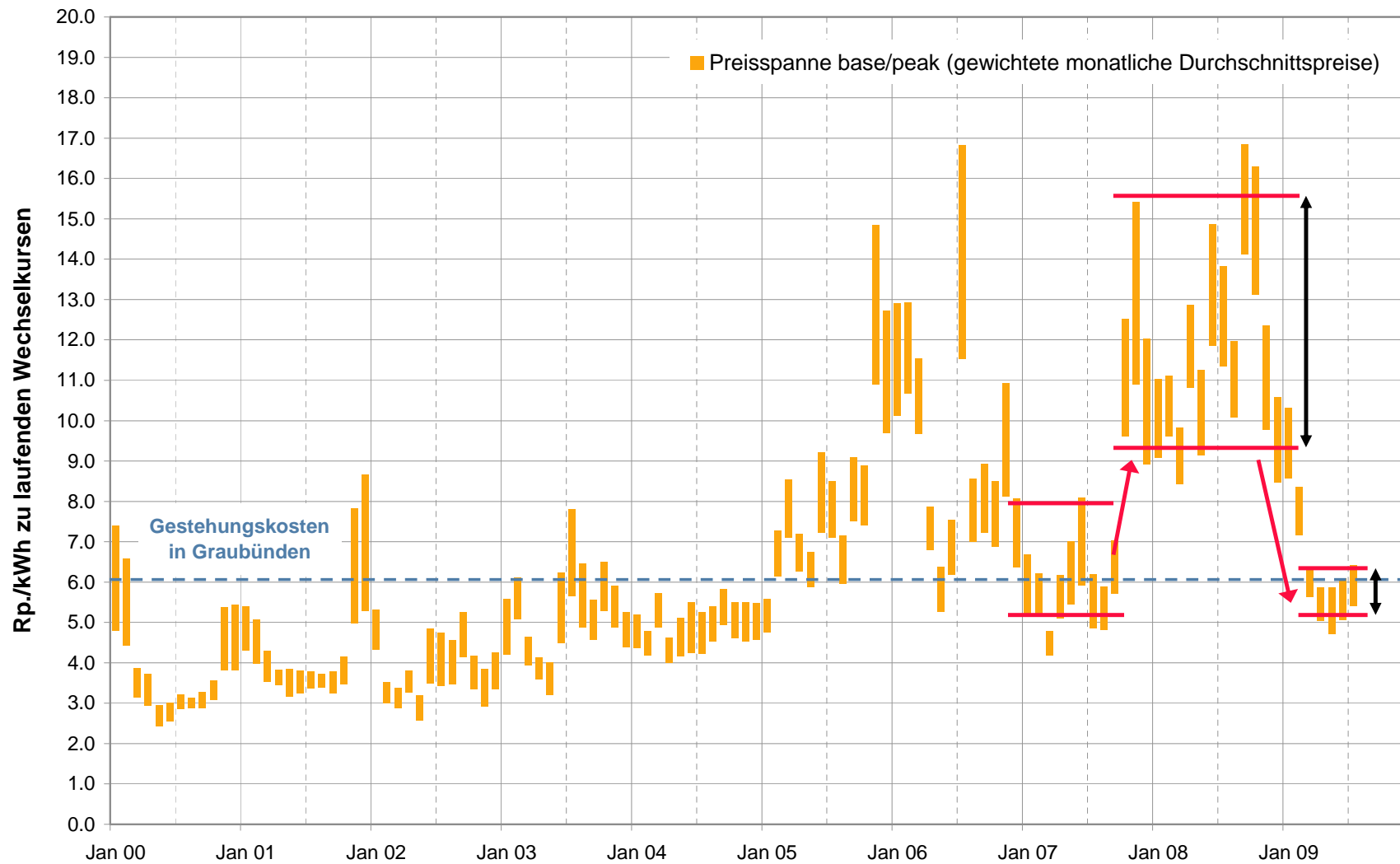
Quelle: British Petrol / Amerikanisches Amt für Energiestatistik (EIA)

Steigende Ölpreise



Quelle: Reuters

Ölpreis = Gaspreis = Strompreis



Quelle: EEX Leipzig

Feststellungen

- Märkte werden liberalisiert
- Energiekosten steigen

Frage

⇒ Was heisst das für Graubünden?

Antwort: 3 Chancen

- Partizipation am Preis
- Ausbau Produktion
- Partizipation am Handel



-
- 2 Chance: Partizipation am Marktpreis



Produktionswert im regulierten Markt

6.6 Rp. / kWh ⇐	Produktion 501 Mio.	Handel 76 Mio.
-----------------	-------------------------------	--------------------------

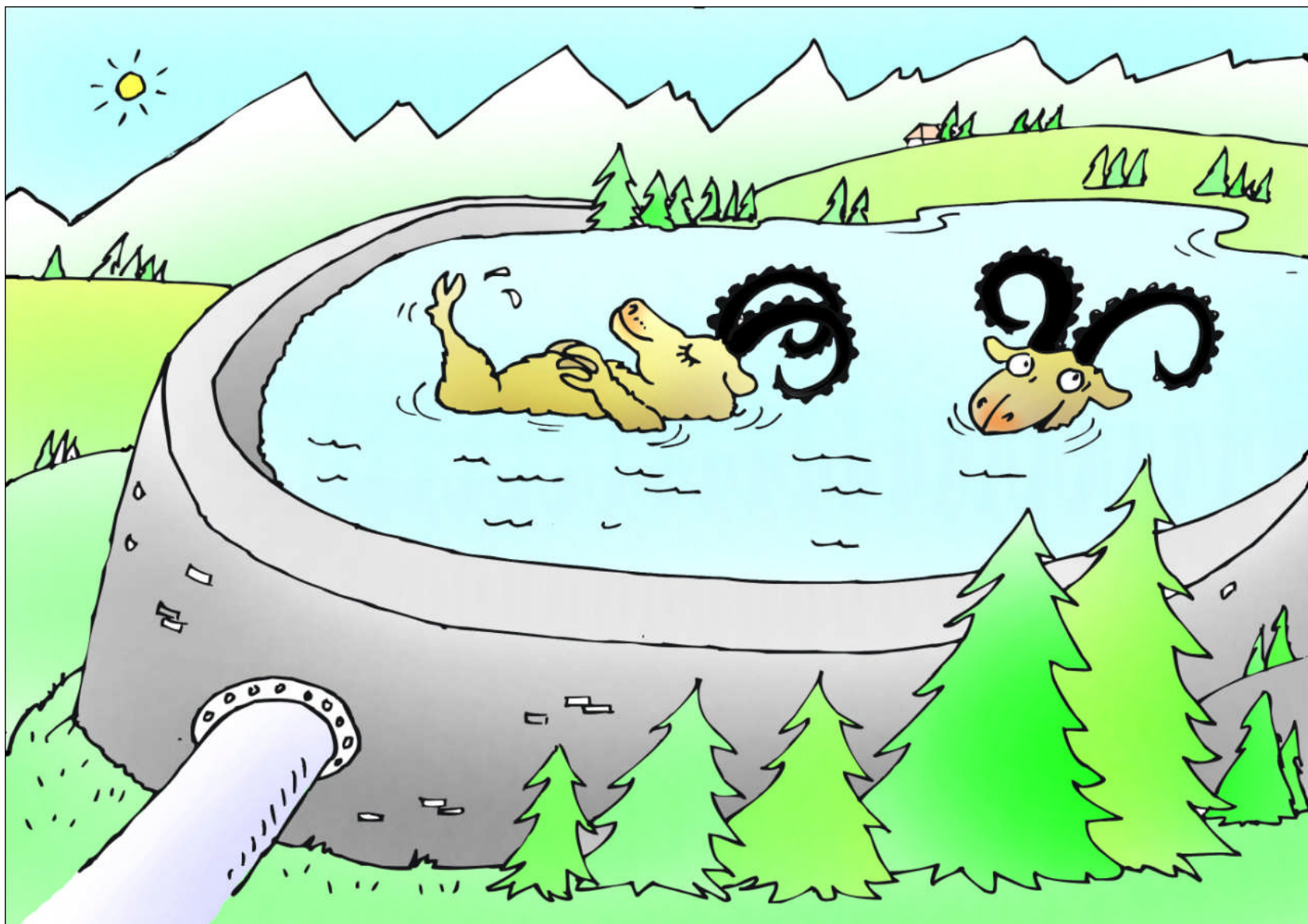
Total CHF 577 Mio.

Wer bekommt das Geld?

	In Graubünden	Ausserhalb Graubündens
Mitarbeiter und Lieferanten	124	42
Staat	129	11
Kapitalgeber	18	107
Bauwirtschaft und Maschinenindustrie	81	65

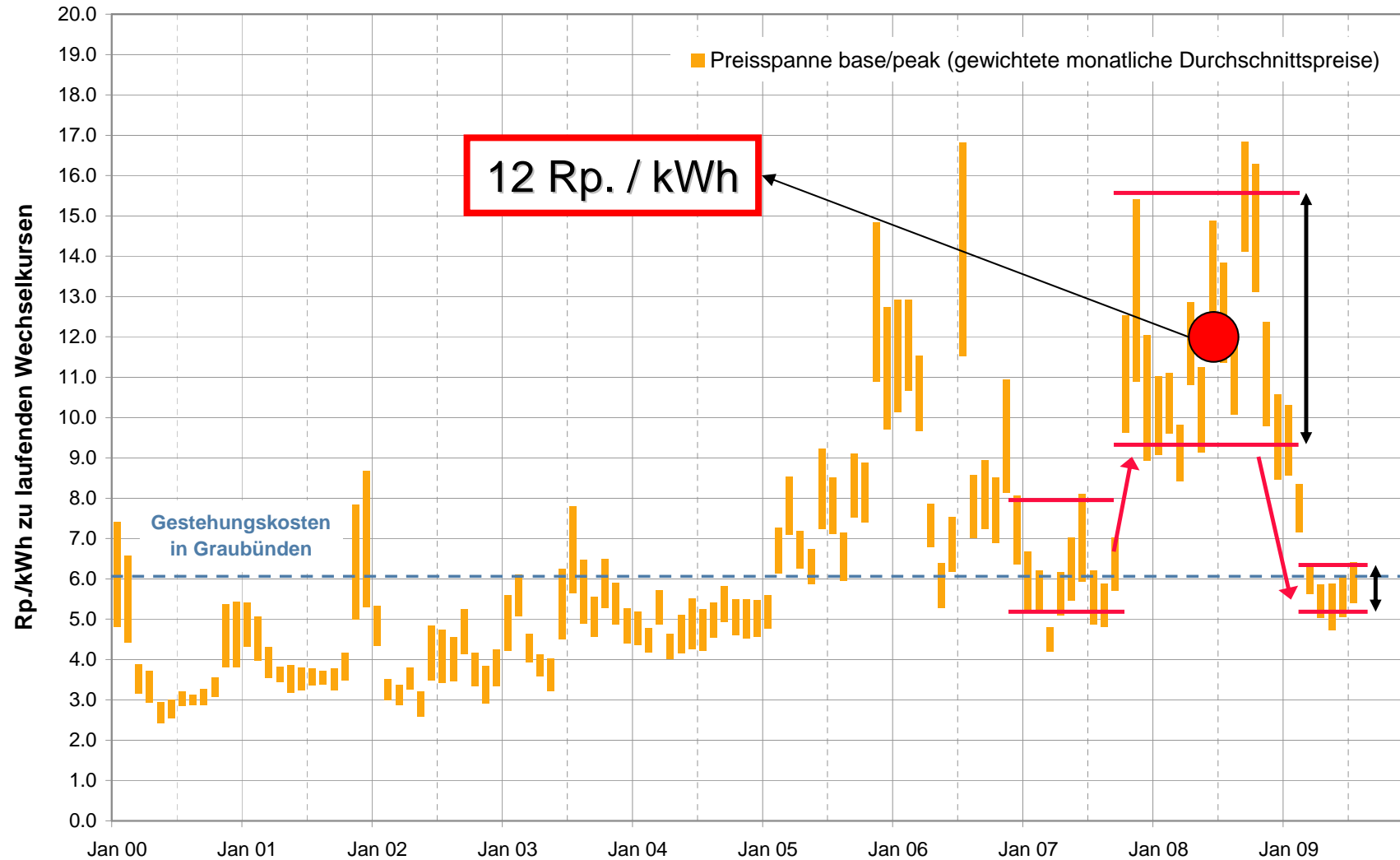


Intermezzo

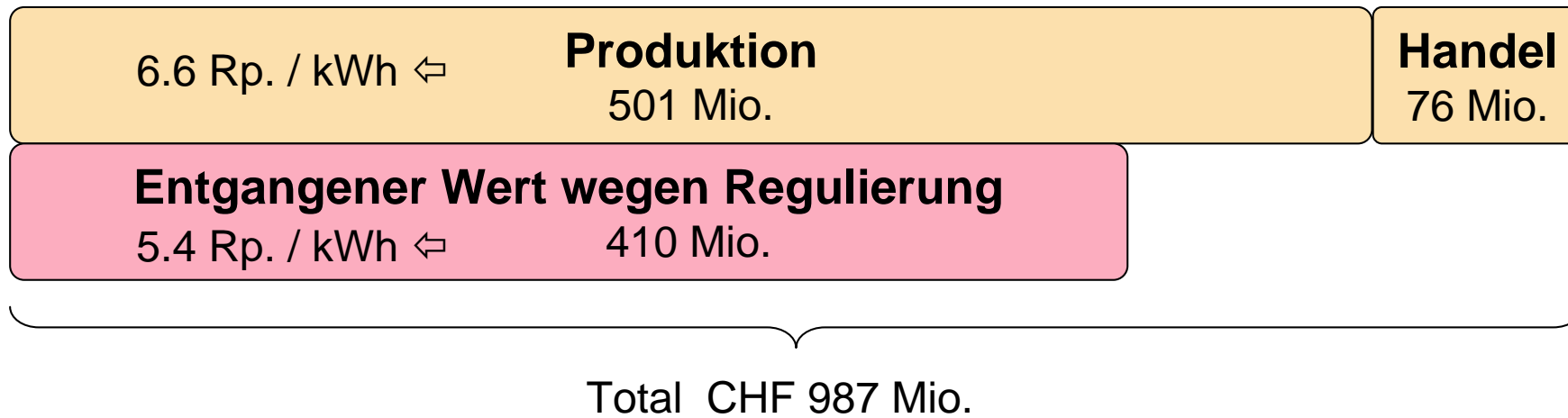


Theoretischer Produktionswert im 2008 (freier Markt)

⇒ Aktueller Abgabepreis Graubünden 6.6 Rp. / kWh



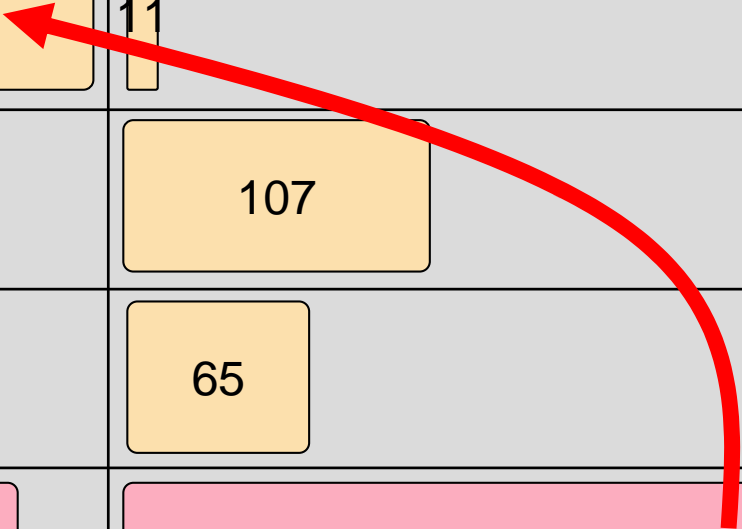
Theoretischer Produktionswert im 2008 (freier Markt)



Theoretischer Produktionswert im 2008 (freier Markt)

Wer hat das Geld im 2008 bekommen?

	In Graubünden	Ausserhalb Graubündens
Mitarbeiter / Lieferanten	124	42
Staat	129	11
Kapitalgeber	18	107
Bauwirtschaft	81	65
Konsumenten	107	303

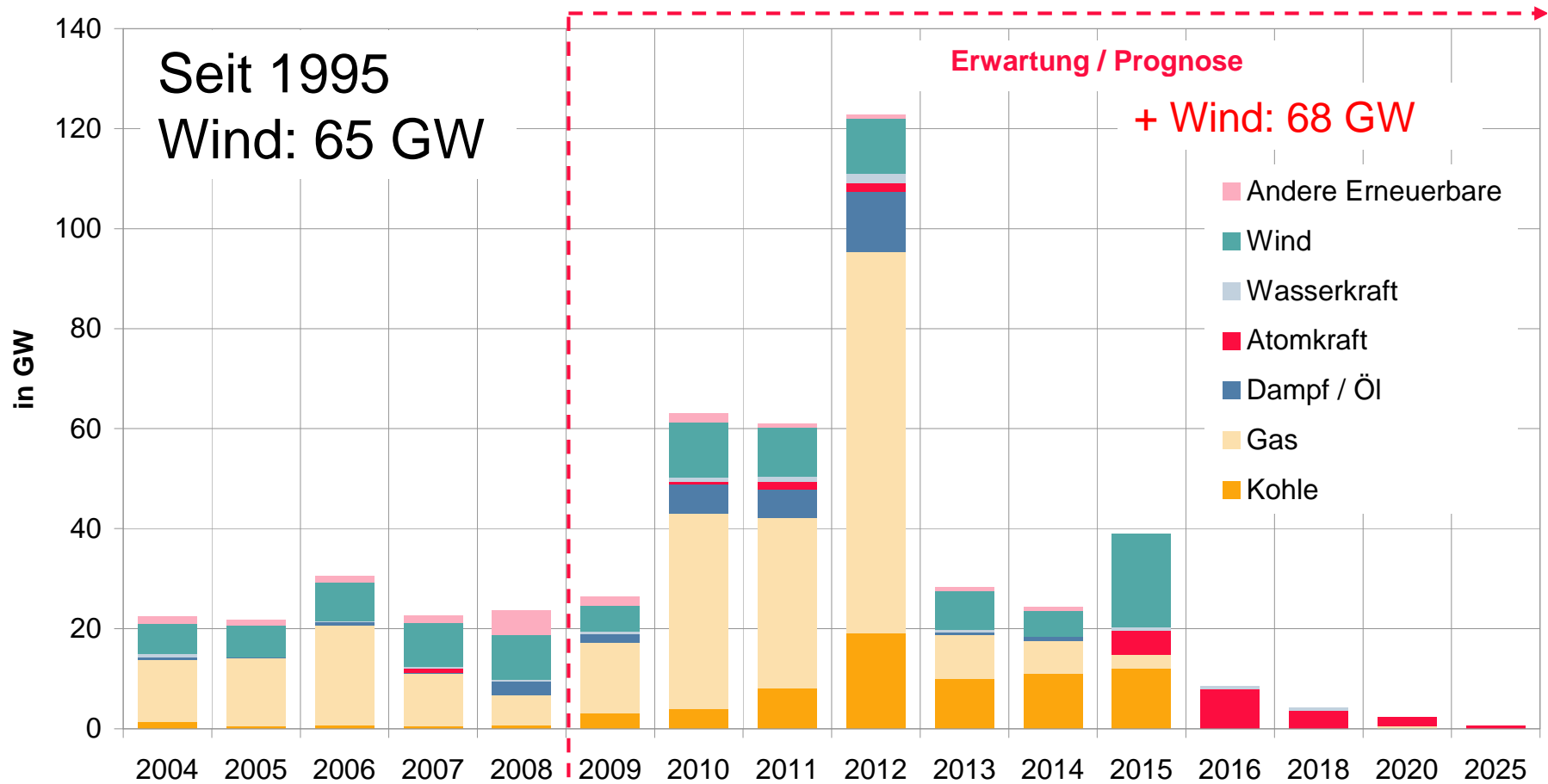


Intermezzo



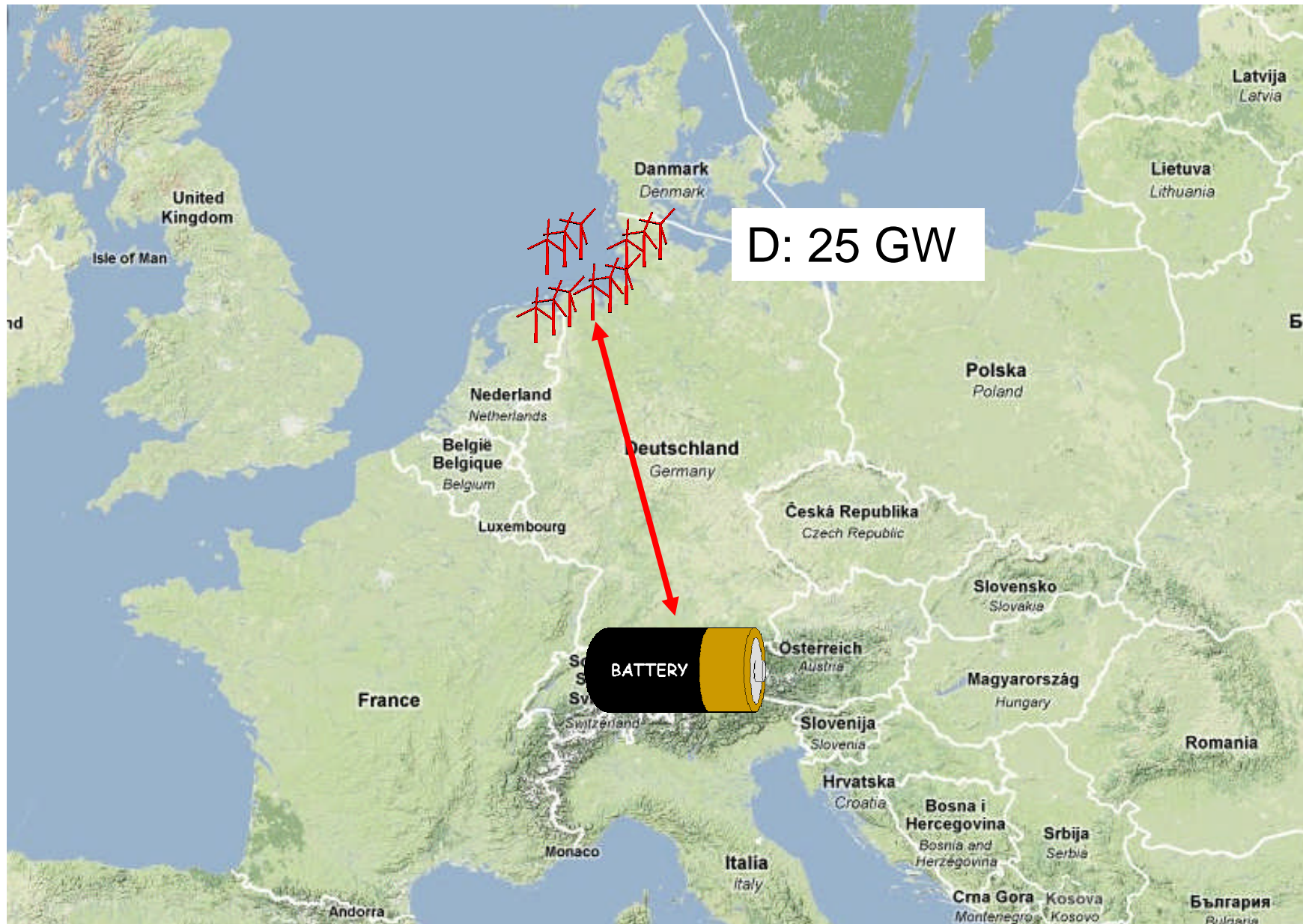
-
- 3 Chance: Ausbau Produktion

Ausbau der Produktionskapazitäten in Europa



Quelle: Platts / Europäische Kommission / Branchenangaben

Ausbau Wind



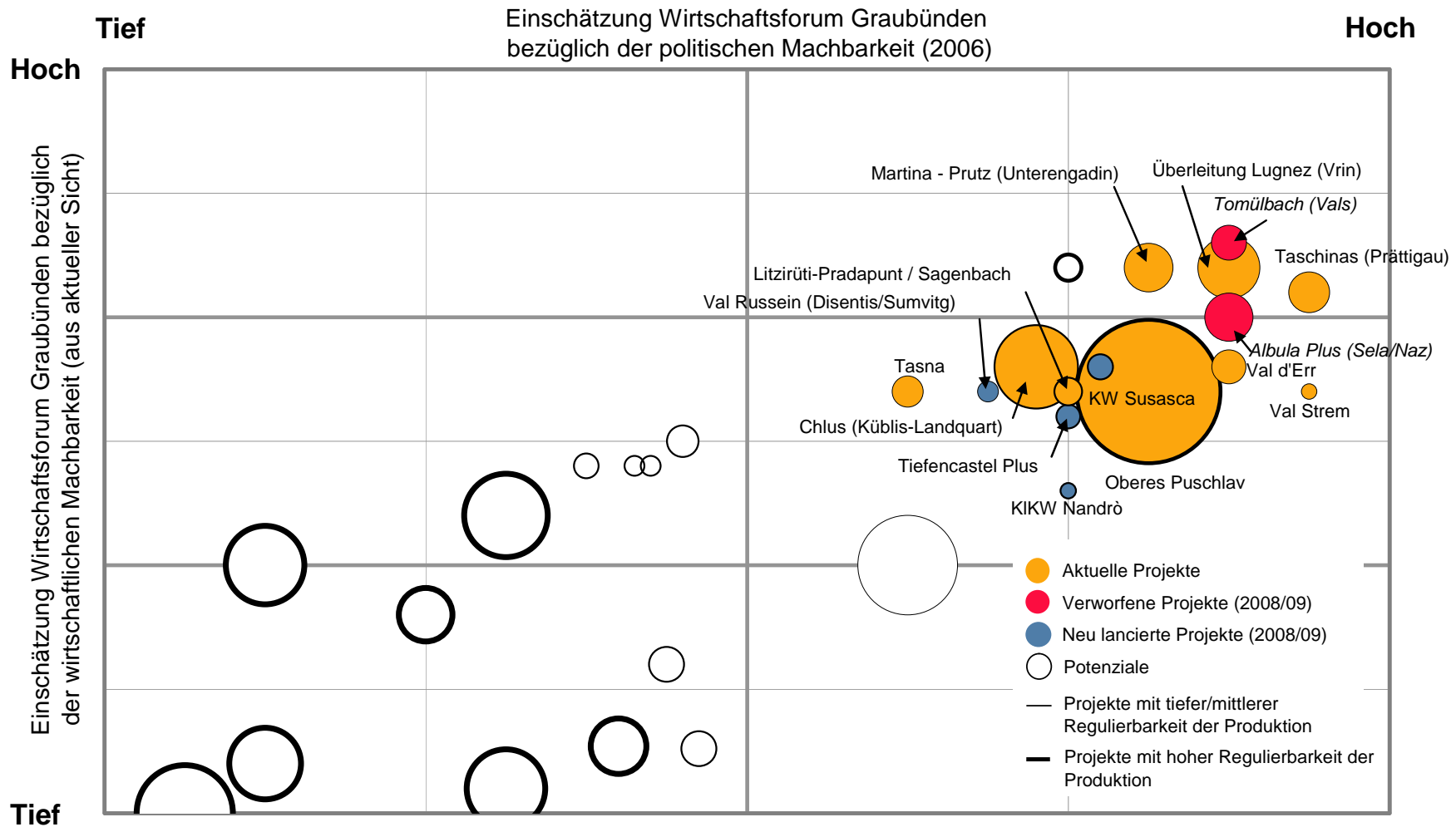
Angekündigte Kraftwerkskapazitäten in der Schweiz

Produktionsart		Total geplant & in Bau
Wasserkraft	Pumpspeicher	+ 2'670 MW
	Speicherkraftwerk	+ 1'150 MW
	Flusskraftwerk	+ 74 MW
Gaskombianlage		+ 955 MW
Atomkraftwerk		+ ca. 3'200 MW
Total Leistung		+ 8'049 MW
Total Investitionssumme in CHF		20.6 Mrd.

Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden / Kraftwerkgesellschaften



Geplante / verworfene / potenzielle Kraftwerkprojekte in GR



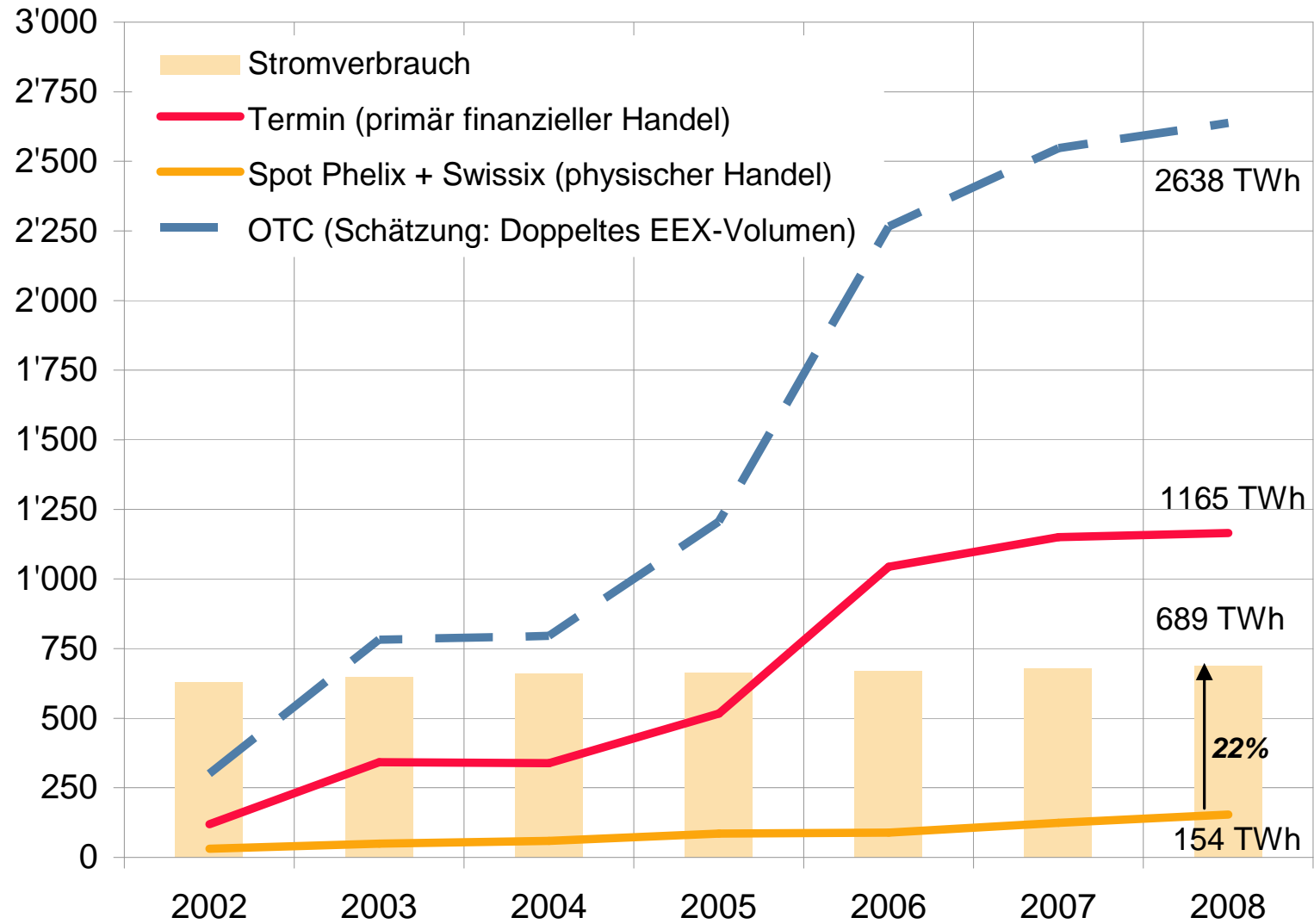
Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

-
- 3 Chance: Ausbau Handel



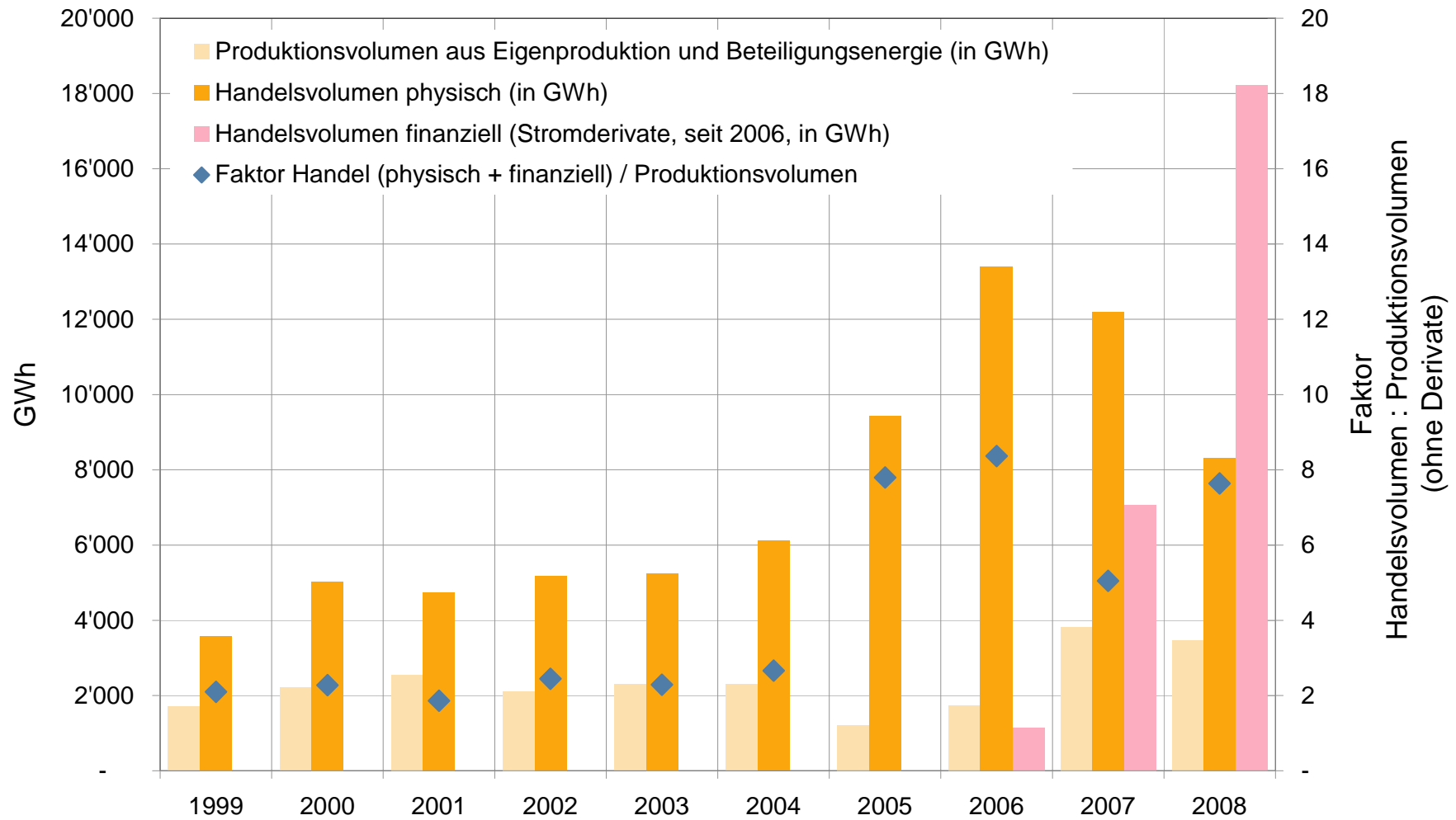
Zunehmender Handel

Stromhandel an der EEX Leipzig (in TWh)



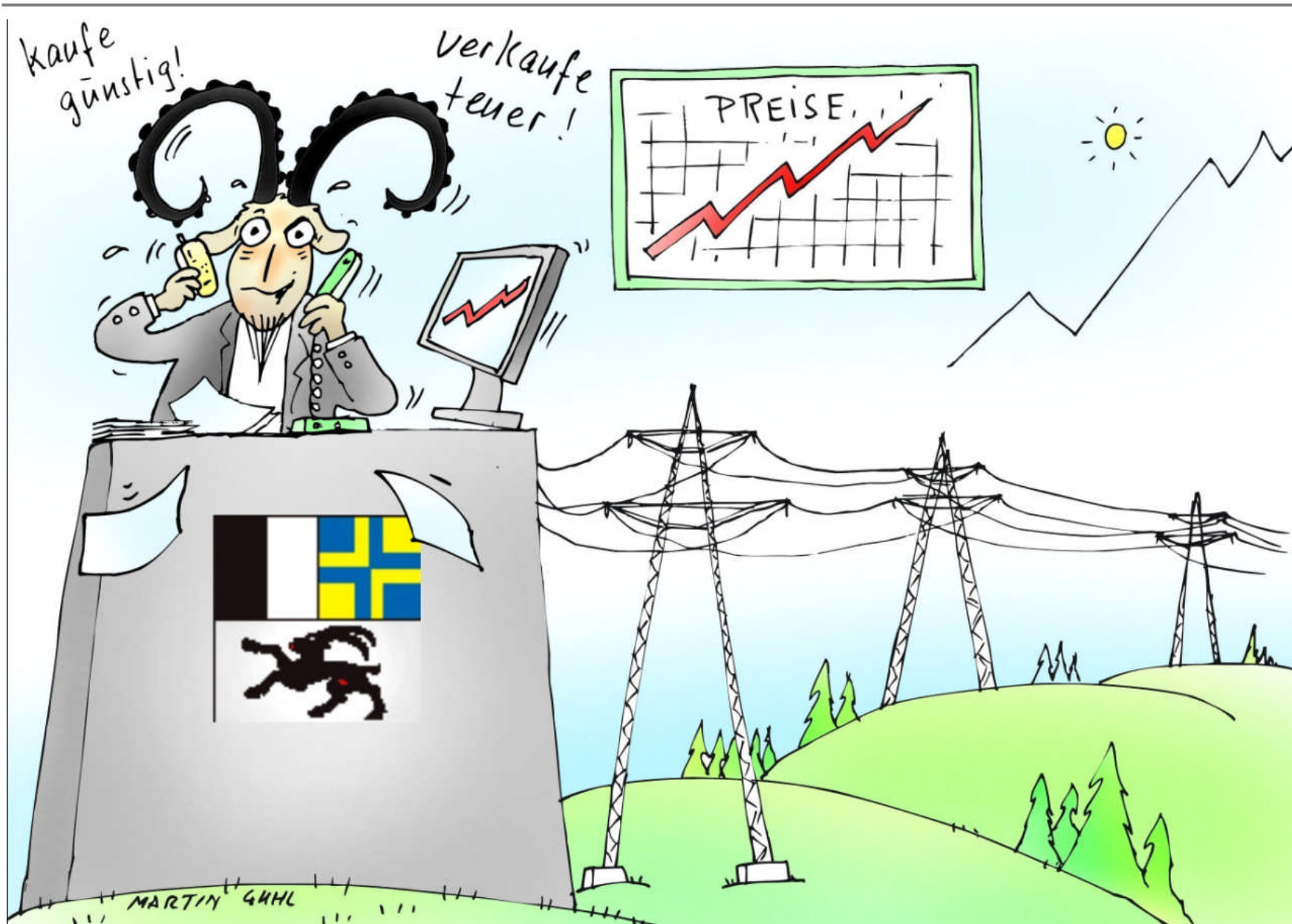
Quelle: EEX Leipzig / Ecorys

Positive Entwicklung der Handelsaktivitäten



Quelle: Rätia Energie AG

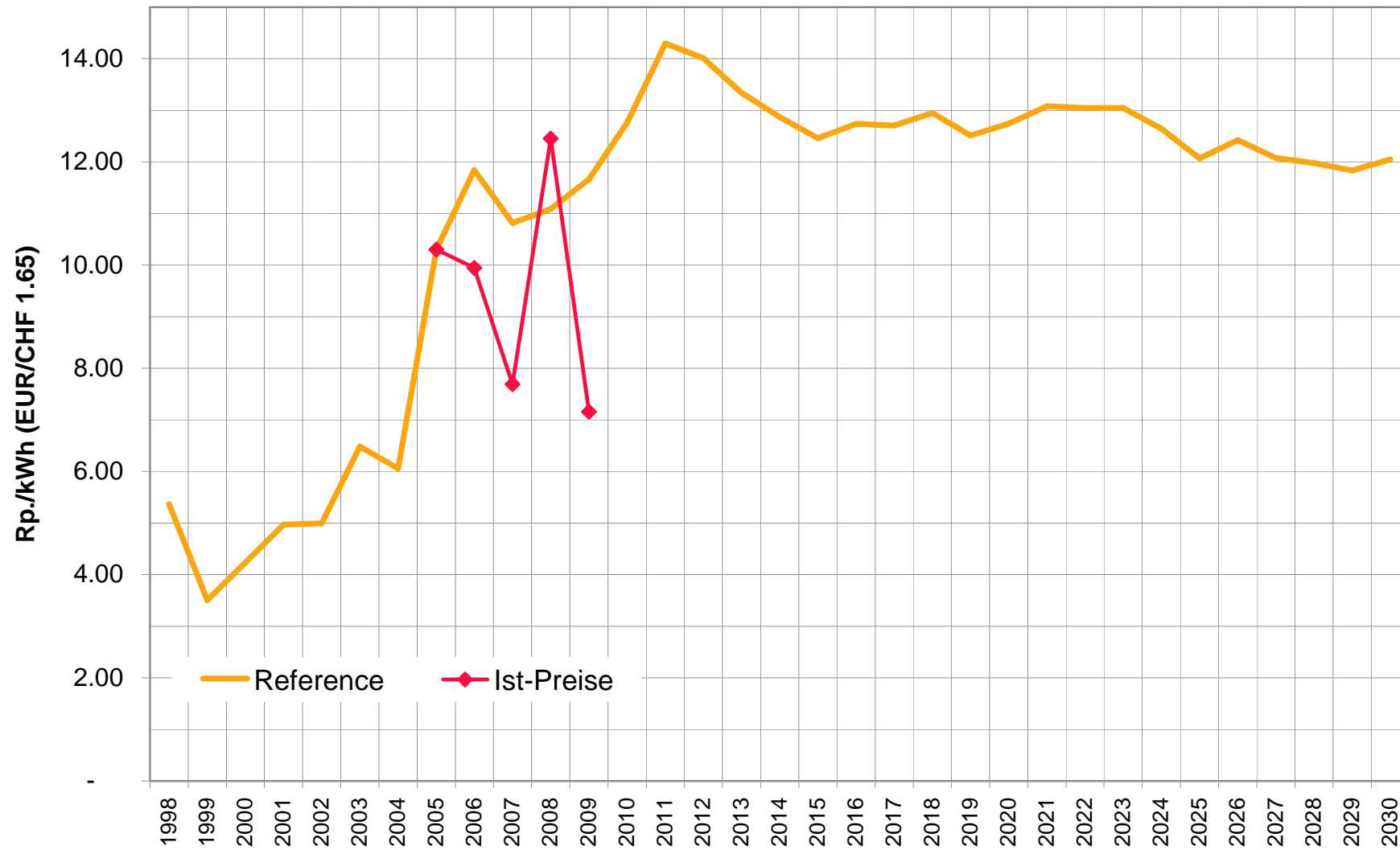
Intermezzo



-
- 5 Herausforderungen

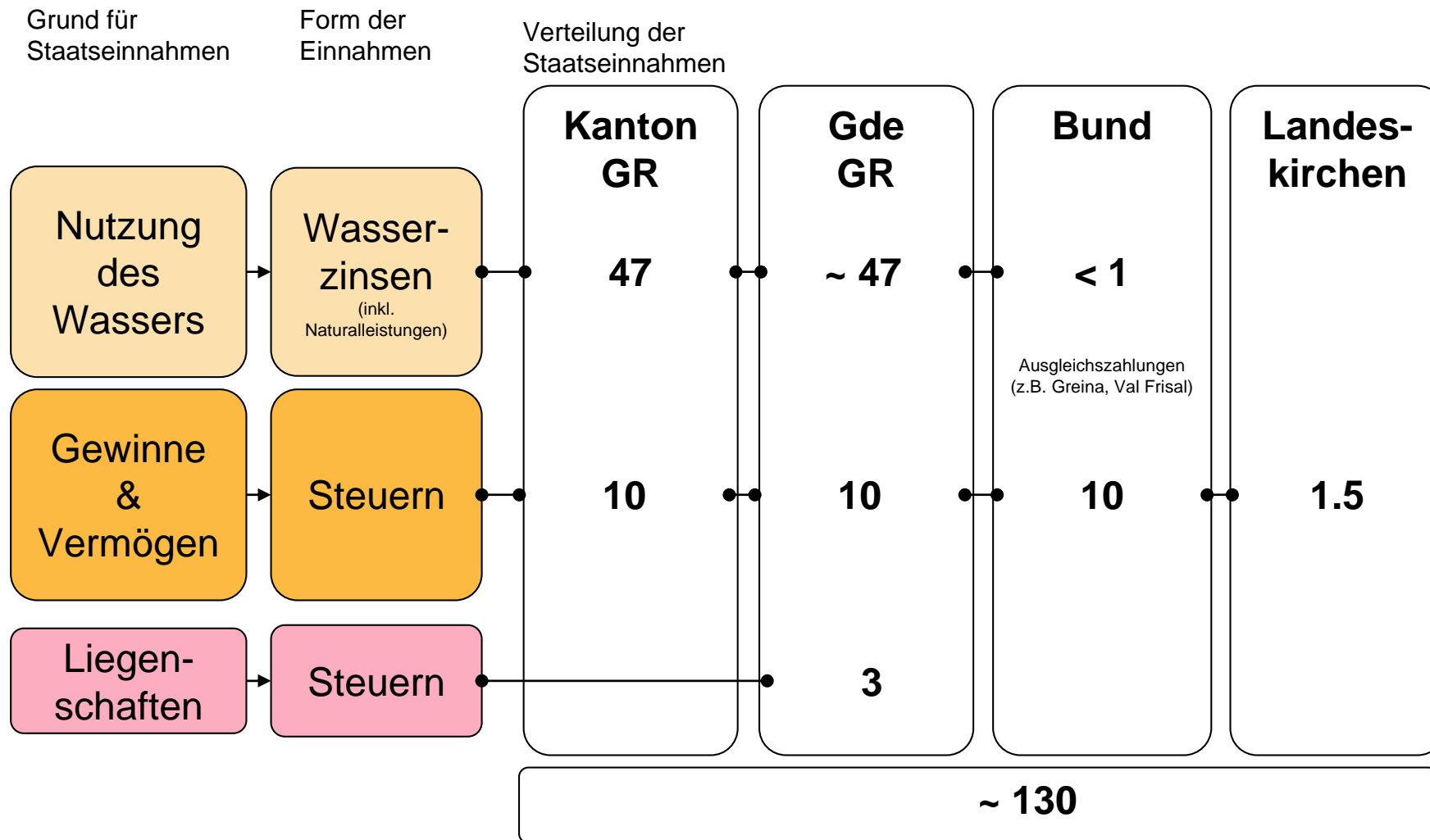


Turbulente Strompreisentwicklung



Quelle: Pöyry / EEX Leipzig

Öffentliche Einnahmen aus Wasserkraft im 2008 in Mio. CHF



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden

2008: - 10 statt + 410

Wer erhält das Geld?

- Verteilung Kanton vs. Gemeinden vs. Regionen

Was wird mit dem Geld getan?

- Zur freien Verfügung
- Steuersenkungen
- Wirtschaftsförderung
- „Verewigen“ der Rente durch Fondsbildung
- Andere Zweckbindungen



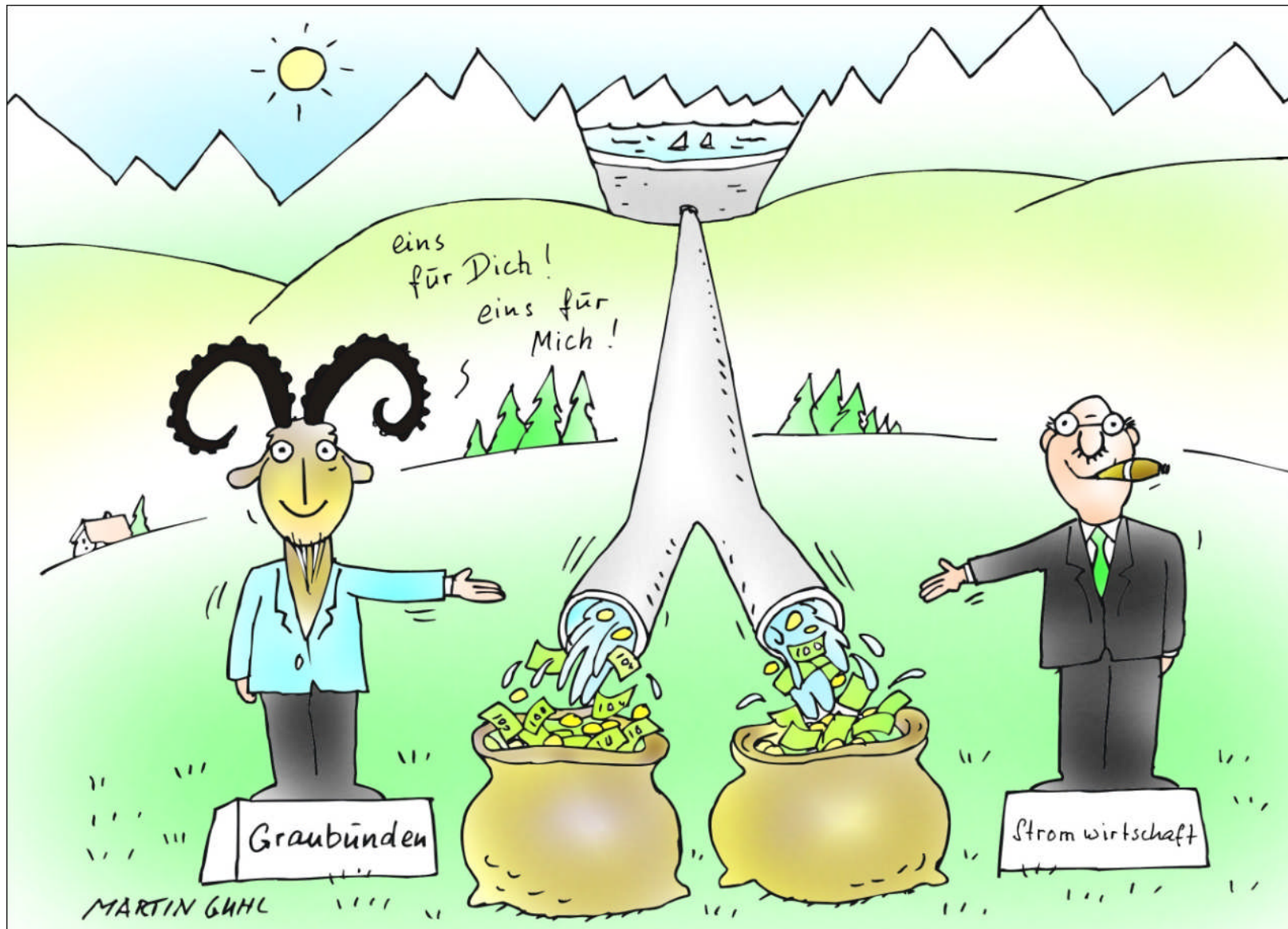
- 6 Fazit

Handlungsbedarf

- Liberalisierung ist gut für Graubünden
- Partizipation an Mehrwert durch neue Wasserzinsmodelle
- Ausbau der Potenziale
- Handel und Rätia Energie weiterentwickeln
- Überlegen wie mit Wasserzinseinnahmen vernünftig umgegangen werden kann



Intermezzo



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Dieses und weitere Referate können unter www.wirtschaftsforum-gr.ch heruntergeladen werden.